

Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

Datum: 28.01.2015

Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 15:00 Uhr – 16:50 Uhr

Vorsitz: Frau Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig

Beschlussfähigkeit

Soll:	61	Stadträtinnen/Stadträte und Oberbürgermeisterin
Ist:	54	Stadträtinnen/Stadträte und Oberbürgermeisterin

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Alexander Dierks	CDU-Ratsfraktion	dienstlich
Herr Falk Ulbrich	CDU-Ratsfraktion	privat
Herr Jörg Vieweg	SPD-Fraktion	dienstlich
Frau Petra Zais	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	dienstlich

Verspätetes Erscheinen

Frau Ines Saborowski-Richter	CDU-Ratsfraktion	15:20 Uhr; TOP 4; dienstlich
------------------------------	------------------	---------------------------------

beratend Teilnehmende

Frau Pia Hamann	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Philipp Rochold	Bürgermeister Dezernat 5
Herr Miko Runkel	Bürgermeister Dezernat 3
Frau Petra Wesseler	Bürgermeisterin Dezernat 6
Herr Manfred Wüpper	Betriebsleiter ASR/ESC

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Börries Butenop	Amtsleiter Amt 61
Frau Beate Frech-Döring	amt. Amtsleiterin Amt 15
Frau Conny Frotzcher	amt. Abteilungsleiterin Abt. 15.4
Herr Albert Lonsdorfer	Amtsleiter Amt 30
Herr Michael Stötzer	Leiter GMH

Fraktionsangestellte

Herr Lutz Bartel	Fraktion AFD
Herr Andreas Bochmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Andreas Felber	Fraktion VOSI/PIRATEN
Herr André Horváth	SPD-Fraktion
Herr Eduard Jenke	Fraktion FDP
Herr René Mann	CDU-Ratsfraktion
Frau Anja Schale	Fraktion DIE LINKE

Schriftführerin

Frau Ramona Seidel	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
--------------------	----------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Diese ist somit festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich - vom 17.12.2014
-

Es liegt keine Einwendung zur Niederschrift vor. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

- 4 Informationen der Oberbürgermeisterin
-

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig informiert, dass am 02.02.2015 eine Einwohnerversammlung in der Jakobikirche zur Thematik Asyl und Flüchtlinge, zu welcher auch das Konzept der Unterbringung und Betreuung dieser Personen vorgestellt werden soll, stattfindet. Die Anregungen aus der Einwohnerversammlung sollen in das Konzept einfließen bevor es dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werde. Einen Entwurf der Vorlage werde den Fraktionen in den nächsten Tagen zugestellt. Frau Oberbürgermeisterin Ludwig werde regelmäßig im Stadtrat berichten, zudem werde halbjährlich eine Informationsvorlage an den Stadtrat und die Öffentlichkeit gegeben. Auch werde das Thema Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen ein fester Bestandteil der regulären Einwohnerversammlung werden.

Schwierig sei die Situation in der Erstaufnahmeeinrichtung am Adalbert-Stifter-Weg, welchen die Landesdirektion für den Freistaat betreibe. Sie informiert, dass in einer Konferenz Herr Innenminister Ulbig zugesagt habe, dass es noch im ersten Halbjahr eine zweite Erstaufnahmeeinrichtung in Sachsen geben werde, ohne den Ort zu nennen.

Zum Thema Stadtmarketing informiert sie, dass die entsprechende Beschlussvorlage zunächst im Strategieausschuss beraten und dort entschieden werden solle, ob die Behandlung der Vorlage im Februar oder März dieses Jahres im Stadtrat erfolgen solle.

Zur Neuwahl der Bürgermeister der Dezernate 1, 3 und 6 informiert sie, dass die Wahlen entweder im Mai oder im Juni 2015 stattfinden müssen, wobei die Variante im Juni mehr Zeit zur inhaltlichen Vorbereitung gebe.

Abschließend bedankt sie sich bei Frau Bürgermeisterin Wessler nochmals für ihre geleistete Arbeit.

- 5 Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
-

Es gibt keine Fraktionserklärungen.

6 Petitionsvorlage

Erhalt des Bücherbusses in Chemnitz

Vorlage: P-008/2014

Einreicher: Herr Günter Riedel aus Chemnitz

Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE) erklärt, dass sich der Petitionsausschuss intensiv mit dem Thema beschäftigt habe, dass aber diese Petition, wie viele weitere Petitionen auch, eigentlich in den Verwaltungs- und Finanzausschuss gehörten, da es um haushaltsrelevante Themen gehe.

Da für das Jahr 2015 die Fakten klar seien, könne der Petition für dieses Jahr abgeholfen werden. Alle weiteren Entscheidungen sollte der neu zu bildende Kulturbetrieb treffen.

Herr Stadtrat Müller (Fraktion AfD) sagt, dass seine Fraktion der Petition zustimme und erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass ein eingebrachter Antrag seiner Fraktion in der Stadtratssitzung im November 2014 mehrheitlich abgelehnt wurde.

Herr Stadtrat Ziems (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ) führt aus, dass im Petitionsausschuss nach den Nutzerzahlen gefragt wurde und er möchte wissen, ob es dazu noch eine Antwort gebe.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig informiert, dass die Antwort per Mail an die Fraktionen erteilt wurde.

Abstimmung über den Änderungsantrag des Petitionsausschusses

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(54 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen)**

Die Petitionsvorlage ist somit obsolet.

Beschluss P-008/2014

1. Der Stadtrat beschließt, den Bücherbus im Jahr 2015 zu erhalten und ihn dafür finanziell und personell abzusichern.

2. Im Kulturausschuss ist zu beraten, ob und in welcher Form der Bücherbus über das Jahr 2015 hinaus weiter betrieben werden soll.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(54 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen)**

7 Beschlussvorlagen

7.1 Wahl und Entsendung von Vertretern der Stadt Chemnitz zur 38. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 9. bis 11. Juni 2015 in Dresden

Vorlage: B-001/2015

Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15

Zur Wahl vorgeschlagen werden Herr Stadtrat Leistner (CDU-Ratsfraktion) und Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP).

Da es keinen Widerspruch gibt, erfolgt die Entsendung im Wege der Einigung.

Beschluss B-001/2015

Der Stadtrat wählt Herrn Stadtrat Leistner (CDU-Ratsfraktion) und Herrn Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) und entsendet diese zur 38. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 9. bis 11. Juni 2015 in Dresden.

- 7.2 Abberufung der Mitglieder und Stellvertreterinnen/Stellvertreter des Kultur- und Sportausschusses des Stadtrates sowie Bestellung der Mitglieder und Stellvertreterinnen/Stellvertreter für den Kulturausschuss des Stadtrates
Vorlage: B-028/2015 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
-

Punkt 1 des Beschlussvorschlages - Abberufung

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(52 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen,
3 Stimmenthaltungen)**

Punkt 2 des Beschlussvorschlages

Abstimmung über die Ausschussbesetzung nach dem Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(44 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen
1 Stimmenthaltung)**

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig stellt folgende Sitzverteilung für die ersten 12 Plätze fest.

Fraktionen	Anzahl der Sitze für Mitglieder	Anzahl der Sitze für Reihenfolgestellvertreter
CDU-Ratsfraktion	4	4
Fraktion DIE LINKE	4	4
SPD-Fraktion	3	3
Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	1	1

Sie stellt fest, dass unter den Fraktionen

CDU-Ratsfraktion
Fraktion DIE LINKE
SPD-Fraktion
FDP-Fraktion
Ratsfraktion PRO CHEMNITZ
Fraktion AfD
Fraktionsgemeinschaft VOSI/Piraten

Losentscheid über den 13. Platz herbeizuführen ist.

Die Losziehung erfolgt durch das an Lebensjahren älteste anwesende Stadtratsmitglied.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig bittet Herrn Stadtrat Dr. Langer (Fraktion DIE LINKE) zur Losziehung nach vorn.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig und Herr Stadtrat Dr. Langer überzeugen sich von der Ordnungsmäßigkeit der Lose.

Durch Herrn Stadtrat Dr. Langer wird das Los für die Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN gezogen.

Somit entfällt der 13. zu besetzende Platz auf die Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN.

Beschluss B-028/2015

1. Der Stadtrat beruft die Mitglieder und Stellvertreterinnen/Stellvertreter des Kultur- und Sportausschusses des Stadtrates ab.
2. Der Stadtrat beschließt die Zusammensetzung des Kulturausschusses im Benennungsverfahren nach § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO entsprechend dem nach dem D'Hondtschen Höchstzahlverfahren ermittelten Stärkeverhältnis.

Die Plätze verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Anzahl der Plätze für Mitglieder	Anzahl der Plätze für Reihenfolgestellvertreter
CDU-Ratsfraktion	4	4
Fraktion DIE LINKE	4	4
SPD-Fraktion	3	3
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1	1
Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN	1	1

- 7.3 Abberufung der Mitglieder und Stellvertreterinnen/Stellvertreter sowie der sachkundigen Einwohnerinnen/Einwohner des Schulausschusses des Stadtrates sowie Bestellung der Mitglieder und Stellvertreterinnen/Stellvertreter für den Schul- und Sportausschuss des Stadtrates

Vorlage: B-018/2015 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15

Punkt 1 des Beschlussvorschlages - Abberufung

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(50 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen,
1 Stimmenthaltung)**

Punkt 2 des Beschlussvorschlages

Abstimmung über die Ausschussbesetzung nach dem Benennungsverfahren

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(43 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen
1 Stimmenthaltung)**

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig stellt folgende Sitzverteilung für die ersten 12 Plätze fest.

Fraktionen	Anzahl der Sitze für Mitglieder	Anzahl der Sitze für Reihenfolgestellvertreter
CDU-Ratsfraktion	4	4
Fraktion DIE LINKE	4	4
SPD-Fraktion	3	3
Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	1	1

Sie stellt fest, dass unter den Fraktionen

CDU-Ratsfraktion
 Fraktion DIE LINKE
 SPD-Fraktion
 FDP-Fraktion
 Ratsfraktion PRO CHEMNITZ
 Fraktion AfD
 Fraktionsgemeinschaft VOSI/Piraten

Losentscheid über den 13. Platz herbeizuführen ist.

Die Losziehung erfolgt durch das an Lebensjahren älteste anwesende Stadtratsmitglied.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig bittet Herrn Stadtrat Dr. Langer (Fraktion DIE LINKE) zur Losziehung nach vorn.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig und Herr Stadtrat Dr. Langer überzeugen sich von der Ordnungsmäßigkeit der Lose.

Durch Herrn Stadtrat Dr. Langer wird das Los für die CDU-Ratsfraktion gezogen.

Somit entfällt der 13. zu besetzende Platz auf die CDU-Ratsfraktion.

Beschluss B-018/2015

1. Der Stadtrat beruft die Mitglieder und Stellvertreterinnen/Stellvertreter des Schulausschusses des Stadtrates ab.
2. Der Stadtrat beschließt die Zusammensetzung des Schul- und Sportausschusses im Benennungsverfahren nach § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO entsprechend dem nach dem D`Hondtschen Höchstzahlverfahren ermittelten Stärkeverhältnis.

Die Plätze verteilen sich wie folgt:

Fraktionen	Anzahl der Plätze für Mitglieder	Anzahl der Plätze für Reihenfolgestellvertreter
CDU-Ratsfraktion	5	5
Fraktion DIE LINKE	4	4
SPD-Fraktion	3	3
Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	1	1

- 7.4 Berufung der sachkundigen Einwohnerinnen/Einwohner des Jugendhilfeausschusses
Vorlage: B-365/2014 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
-

Zur Vorlage wurde eine Änderung der Verwaltung ausgereicht.

Zur Wahl steht Herr Maximilian Rietzsch.

Da es keinen Widerspruch gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
 (51 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme,
 4 Stimmenthaltungen)**

Beschluss B-365/2014

Der Stadtrat beruft gemäß § 5 Abs. 4 LJHG i. V. m. § 6 Abs. 2 der Satzung des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz Herrn Maximilian Rietzsch wider-
rufflich als sachkundigen Einwohner in den Jugendhilfeausschuss durch Wahl
gemäß § 39 Abs. 7 SächsGemO.

- 7.5 Baubeschluss für Hochbaumaßnahmen mit Baubeginn ab dem Jahr 2015
Vorlage: B-002/2015 Einreicher: Dezernat 1/SE 17
-

Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt, ob in einer
der Schulen eine Vollküche geplant sei und was für eine Beleuchtung in der
Schwimmhalle Gablenz eingebaut werde.

Herr Stötzer (Leiter GMH) führt aus, dass für die Schwimmhalle Gablenz LED-
Beleuchtung konzipiert sei, die Angebote jedoch nochmals gegenübergestellt und
geprüft werden. Zum Einbau der Küchen erklärt er, dass man hier mit den Nutzern
immer im Gespräch sei und derzeit noch nicht erläutert werden könne, ob der
Einbau einer Vollkochküche erfolgen werde. Er versichert, dass in den entspre-
chenden Ausschüssen über den weiteren Verlauf der Maßnahmen berichtet werde.

Beschluss B-002/2015

Der Stadtrat beschließt die Bauausführung der in Anlage 3 der Beschlussvorlage
aufgeführten Hochbaumaßnahmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
 (54 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

- 7.6 Satzung der Stadt Chemnitz über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan
Nr. 13/11 Kaßberg West
Vorlage: B-016/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Stadtrat Dr. Haentjens (CDU-Ratsfraktion) fragt, ob es derzeit Verfahren auf
Beantragung einer Baugenehmigung gebe bzw. ob Widerspruchs- oder Klagever-
fahren anhängig seien.

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) informiert, dass aktuell Bauvoranfragen vorlie-
gen, deren Ziele der konkreten Hochbauten nicht mit den Zielen des Bebauungs-
plans übereinstimmen. Deswegen liege diese Beschlussvorlage zur Veränderungs-
sperre vor. Klageverfahren seien derzeit nicht anhängig.

Herr Stadtrat Dr. Haentjens fragt nach, ob es derzeit keine Rückstellung von Baugesuchen gebe.

Herr Butenop führt aus, dass momentan ein Baugesuch zurückgestellt wurde. Weitere Gespräche mit dem Entwurfsverfasser hätten aber nicht gezeigt, dass eine Tektur zu erwarten sei.

Beschluss B-016/2015

Der Stadtrat beschließt die Satzung der Stadt Chemnitz über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 13/11 Kaßberg West entsprechend Anlage 1 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(53 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)**

7.7 Wirtschaftsplan 2015 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-338/2014 Einreicher: Dezernat 1/ESC

Zur Vorlage wurde ein Änderungsantrag der FDP-Fraktion und Fraktion DIE LINKE ausgereicht.

Herr Stadtrat Dr. Neubert (Fraktion DIE LINKE) begründet den Änderungsantrag. Er bemerkt, dass der ESC eine verantwortungsbewusste und erfolgreiche Arbeit auf dem Gebiet der Abwasserentsorgung leiste. Der Änderungsantrag solle dies nicht relativieren.

Zum 1. Punkt des Änderungsantrages erklärt er, dass eine größere Transparenz hergestellt werden solle und Missverständnisse frühzeitig ausgeräumt werden sollten. Daher halten die Einreicher eine Beratungsvorlage, in welcher neue Maßnahmen näher beschrieben werden im Vorfeld der Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes für nutzbringend. Dies stehe in Übereinstimmung mit der Betriebsatzung des ESC und lasse der Betriebsleitung Spielraum für ihre operative Tätigkeit.

Zum Beschlusspunkt 2 führt er aus, dass für den neuen Kalkulationszeitraum Neuregelungen für erforderlich gehalten werden. Hierbei gehe es um die Frage, ob die Entgeltpflichtigen mit den Kosten für die abwasserseitige Erschließung belastet werden sollen.

Abschließend erklärt er, dass der Vorlage im Übrigen zugestimmt werde.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) stellt fest, dass es mit dem Punkt 2 des Änderungsantrages darum gehe, wer zukünftig die Erschließungskosten für Gewerbegebiete trage. Seine Fraktion finde hierzu eine Grundsatzentscheidung nicht gut, sondern sei der Auffassung, dass Einzelfallentscheidungen getroffen werden sollten.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) schließt sich dem Vorschlag von Herrn Müller an.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, dass seine Fraktion dem Änderungsantrag mit der Änderung, dass Einzelfallentscheidungen getroffen werden, zustimmen werde. Zum Punkt 1 bittet er zu berücksichtigen, dass nicht mehr Aufwand betrieben werden solle als nötig.

Herr Stadtrat Dr. Neubert ändert den Änderungsantrag entsprechend im Punkt 6, dass Einzelfallentscheidungen im Stadtrat zu treffen seien.

Frau Bürgermeisterin Wessler weist darauf hin, dass Einzelfallentscheidungen nur für die Zukunft gelten dürften und nicht für bereits beschlossene, noch im Bau befindliche Maßnahmen.

Herr Stadtrat Dr. Haentjens fragt, wie dies seitens des Herrn Bürgermeister Runkel gesehen werde in Hinblick auf die Abgabengerechtigkeit.

Herr Bürgermeister Runkel denkt, dass mit dem Änderungsantrag der Gebührengerechtigkeit entgegen gekommen werde.

Abstimmung über den Änderungsantrag

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(49 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme,
5 Stimmenthaltungen)

Beschluss B-338/2014

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz beschließt gemäß § 16 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung und § 11 Abs. 2 lit. d) der Betriebssatzung des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz den Wirtschaftsplan 2015 für den Eigenbetrieb „Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz“ in Verbindung mit Anlage 3 wie folgt:

1. Erfolgsplan, Liquiditätsplan

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

im Erfolgsplan	mit Erträgen in Höhe von	30.256.200 €
	mit Aufwendungen in Höhe von	22.832.600 €

mit einem Jahresüberschuss von	7.423.600 €
--------------------------------	-------------

im Liquiditätsplan	Mittelzu-/Mittelabfluss	
	- aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von	14.660.700 €
	- aus der Investitionstätigkeit in Höhe von	- 24.782.045 €
	- aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von	9.906.793 €

2. Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf	21.536.925 €.
--	---------------

3. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	43.608.000 €.
--	---------------

4. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	1.000.000 €.
---	--------------

5. Für neue Investitionsmaßnahmen (Abwasserbeseitigung und Sanierung des Kanalnetzes) wird beginnend mit dem Wirtschaftsplan 2016 vorhergehend zur Beratung des Wirtschaftsplanes im Betriebsausschuss eine Beratungsvorlage vorgelegt, die eine Beschreibung und Kostenkalkulation für die einzelnen Maßnahmen beinhaltet. Für im Wirtschaftsplan 2015 enthaltene Investitionsmaßnahmen, ist diese Beratungsvorlage dem Betriebsausschuss bis spätestens April vorzulegen.

6. Hinsichtlich der Kostenübernahme für abwassertechnische Anlagen in Gewerbegebieten sind unter dem Gesichtspunkt der damit verbundenen Auswirkungen auf die Abwasserentgelte Einzelfallentscheidungen im Stadtrat zu treffen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(49 Ja-Stimmen, 6 Stimmenthaltungen)**

7.8 Annahme von Spenden
Vorlage: B-025/2015 Einreicher: Dezernat 1/Amt 21

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-025/2015

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz beschließt die Annahme der angebotenen Spenden gemäß Anlage 3 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(51 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

8 Beschlussanträge

8.1 Gedenken am 8. Mai 2015 aus Anlass des 70. Jahrestages des Tags der Befreiung vom Nationalsozialismus und der Beendigung des 2. Weltkrieges
Vorlage: BA-004/2015 Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Zum Beschlussantrag wurde eine Stellungnahme der Verwaltung ausgereicht.

Frau Stadträtin Schaper (Fraktion DIE LINKE) bringt den Beschlussantrag ein und bittet um Zustimmung gerade aufgrund der aktuellen fremdenfeindlichen Debatten im Land.

Herr Stadtrat Ziems (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ) fragt, ob ohne Teilnahme von Vertretern der Antihitlerkoalition keine Kranzniederlegung stattfinden solle.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig versteht den Antrag so, dass die Teilnahme gewünscht werde und sie geht davon aus, dass Vertreter die Teilnahme ermöglichen. Die Veranstaltung solle jedoch auch stattfinden, wenn keine Teilnahme ermöglicht werden könne.

Herr Stadtrat Burghart (CDU-Ratsfraktion) hätte sich vorstellen können, dass dieser Vorschlag von der Verwaltung und nicht von einer einzelnen Fraktion eingebracht worden wäre. Er verbindet dies mit der Bitte, den 25. Jahrestag der Wiedervereinigung dem Anlass entsprechend zu begehen.

Herr Stadtrat Kohlmann sagt, dass es sich anbiete, nicht nur die damaligen Gegner, sondern Vertreter der damaligen Verbündeten einzuladen und aller Gefallenen zu gedenken.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig führt zur Aussage des Herrn Burghart aus, dass bereits zu früheren Jubiläen Veranstaltungen stattfanden und sie es gut finde, dass dies von einer Fraktion aufgenommen wurde.

Zu Herrn Stadtrat Kohlmann sagt sie, dass seinem Vorschlag nicht gefolgt werde.

Beschluss BA-004/2015

Der Stadtrat beschließt, aus Anlass des 70. Jahrestages der Befreiung vom Nationalsozialismus und der Beendigung des 2. Weltkrieges am 8. Mai 2015 des historischen Ereignisses mit einer Kranzniederlegung auf dem Sowjetischen Friedhof am Richterweg unter Teilnahme von Vertretern der Antihitlerkoalition zu gedenken.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(51 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen,
1 Stimmenthaltung)**

- 8.2 Intensivierung der Vermarktung des Innenstadt-Baufeldes F4
Vorlage: BA-005/2015 Einreicher: FDP-Fraktion, SPD-Fraktion,
CDU-Ratsfraktion
-

Zum Beschlussantrag wurde eine Stellungnahme der Verwaltung ausgereicht.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein bringt den Beschlussantrag ein und begründet diesen.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) erklärt, dass seine Fraktion den Beschlussantrag nicht unterstützen werde und begründet dies. So werde seit Jahren mit der GGGmbH versucht, das Areal an den Mann zu bringen, was bisher nicht gelang. Dies zeige, dass bereits genügend Aktivitäten vorhanden seien. Auch wurde seitens der Stadt ein Gutachterverfahren in Auftrag gegeben, mit welchem u. a. Entwicklungspotenziale für dieses Areal aufgezeigt werden sollen. Allein aus diesem Grund sei der Beschlussantrag zum jetzigen Zeitpunkt falsch. Es solle zunächst das Ergebnis des Gutachterverfahrens abgewartet werden, bevor Entscheidungen zu diesem Grundstück getroffen werden.

Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erklärt, dass auch seine Fraktion die Intention des Antrages nicht verstehe und dieser suggeriere, dass die Verwaltung für die Vermarktung dieses Grundstückes nichts unternommen habe, was nicht der Wahrheit entspreche. Mit dem Antrag werde das Gutachterverfahren unterlaufen und bei Zustimmung zum Beschlussantrag könne dies dann unterbleiben. Auch er ist der Auffassung, dass erst nach Vorliegen des Gutachtens weiter beraten werden solle.

Herr Stadtrat Sängler (Fraktion AfD) sagt, dass der Beschlussantrag nichts ändern werde, da auch bisherige Aktivitäten der Verwaltung und der CWE keinen Erfolg gebracht haben. Auch greife der Antrag dem aktuell stattfindenden Architektenwettbewerb zur Weiterentwicklung der Innenstadt vor. Auch widerspreche der Antrag der Immobilienwirtschaftlichen Potentialanalyse, welche die Stadt in Auftrag gegeben habe. Es sei fraglich, was mit dem Antrag erreicht werden solle. Seine Fraktion werde den Beschlussantrag ablehnen.

Frau Bürgermeisterin Wessler weist auf die Stellungnahme der Verwaltung hin, die darlege, welche Unternehmungen bisher erfolgten. Eine frühere Vermarktung der Fläche durch die CWE war bisher nicht Erfolg versprechend. Auch der Neubau des Technischen Rathauses konnte realistisch dort nicht erfolgen. Sie sagt, dass es von Vorteil wäre, wenn das Umlegungsverfahren abgeschlossen werde, da es dann keine rechtlichen Bedenken o. ä. mehr gebe. Die Rechtskraft hierzu sollte voraussichtlich im August dieses Jahres erreicht sein. Sie stimmt auch zu, dass das Ergebnis des Gutachterverfahrens abgewartet werden solle, welche für den 03.06.2015 erwartet werden. Sie sagt abschließend, dass die planerische Betrachtung des gesamten Gebietes weitergehen müsse und mit Vorliegen der Ergebnisse der Verfahren im Sommer nochmals Überlegungen zur Vermarktung des Baufeldes F 4 aufgenommen werden sollten.

Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion) führt aus, dass der Antrag gestellt wurde, da es eben nicht so einfach sei, das Baufeld zu vermarkten. Der Antrag sei nicht so zu verstehen, dass andere Vorhaben in diesem Gesamtgebiet abgelehnt werden, bis das Baufeld F 4 bebaut sei.

Beschluss BA-005/2015

Der Stadtrat beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zusammen mit der Grundstücks- und Gebäudewirtschafts mbH (GGG) für das Innenstadt-Baufeld F4 ein Nutzungs- und Baukonzept zu erarbeiten und die Vermarktung auszulösen, damit ein zeitnaher Lückenschluss auf dieser Fläche erfolgen kann.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(28 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen,
4 Stimmenthaltungen)**

8.3 Fortschreibung bzw. Neuerstellung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes 2015
Vorlage: BA-006/2015 Einreicher: SPD-Fraktion

Zum Beschlussantrag wurden eine Stellungnahme der Verwaltung und eine Änderung des Einreichers ausgereicht.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) stellt klar, dass die Stadt selber keine Märkte betreibe und keine Investoren zwingen könne in bestimmten Stadtteilen Märkte zu eröffnen bzw. nicht daran hindern könne Märkte zu schließen. Der Stadtrat könne lediglich Rahmenbedingungen schaffen und dies erfolge über städtebauliche Festsetzungen. So gebe es für Chemnitz seit dem Jahr 2001 das Einzelhandels- und Zentrenkonzept, welches aber auch viele Ausnahmen zulasse. Seine Fraktion möchte dass dieses Konzept insbesondere mit Hinblick auf die Innenstadt und die wohnortnahe Versorgung fortgeschrieben werde. Wichtig sei, dass auch die Bürgerinne und Bürger und Initiativen vor Ort in die Planung einbezogen werden.

Herr Stadtrat Schinkitz (Fraktion DIE LINKE) sagt, dass der Antrag auch den Intentionen seiner Fraktion entspreche. Das Konzept habe Wirkung erzielt und sich somit bewährt. Die wohnortnahe Versorgung habe sich im Laufe der letzten Jahre als Problem rausgestellt und sollte aus Sicht seiner Fraktion daher Priorität erhalten.

Herr Stadtrat Lehmann erklärt, dass auch die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dem Antrag zustimmen werde.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein hält sowohl den Antrag als auch den Zeitpunkt der Antragstellung für richtig, da viele Märkte über die Grenzen hinausdrängen.

Herr Stadtrat Herrmann weist darauf hin, dass es sichtig sei, bei einer wohnortnahen Versorgung auch eine gute Rad- und Fußweganbindung vorzuhalten.

Beschluss BA-006/2015

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im ersten Halbjahr 2016 eine Fortschreibung bzw. Neuerstellung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes 2015 als städtebauliches Entwicklungskonzept gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen.

Mit dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept werden als zentrale Anliegen folgende Ziele verfolgt:

- Stärkung der Chemnitzer Innenstadt und Positionierung als tragender Einzelhandelsstandort unter Berücksichtigung der oberzentralen Versorgerfunktion
- Sicherung und Ausbau verbrauchernaher Versorgung, insbesondere wohnungsnaher Grundversorgung der Bevölkerung
- Überprüfung, Erhalt und Entwicklung der zentralen Versorgungsbereiche

Die bisherige Strategie ist zu überprüfen und geeignete Vorschläge bzw. Maßnahmen zu erarbeiten, um die oben aufgeführten Ziele zu erreichen. Weiterhin sind Vorschläge zur Vermeidung von Fehlentwicklung zu erarbeiten.

Bei der Erarbeitung sind die Stadtratsfraktionen, der Einzelhandelsausschuss der Industrie- und Handelskammer Chemnitz und die IG Innenstadt einzubeziehen. Die Ziele und Grundsätze im Landesentwicklungsplan 2013 (2.3.2 Handel) sind zu entsprechend zu beachten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(54 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

8.4 Mahnmahl Karl-Marx-Kopf
Vorlage: BA-001/2015 Einreicher: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ

Zum Beschlussantrag wurde keine Stellungnahme der Verwaltung ausgereicht.

Herr Stadtrat Kohlmann bringt den Beschlussantrag ein und begründet diesen.

Beschluss BA-001/2015

1. Das Karl-Marx-Monument wird zu einem „Mahnmahl der Geschichte“ umbenannt.
2. An dem Monument wird vorn eine Gedenktafel angebracht, welche die Bürger der Stadt Chemnitz und deren Besucher an die Opfer des DDR-Regimes von 1949 bis 1989 erinnert.
3. Der Inhalt der Gedenktafel wird von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv erarbeitet und dem Stadtrat bis 01.03.2015 zum Beschluss vorgelegt.

4. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Kosten für die Gedenktafel durch Spenden einzuwerben.

5. Am Karl-Marx-Monument wird keine von der Stadt bezuschusste oder herausgegebene Werbung mehr angebracht

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
(3 Ja-Stimmen, 50 Nein-Stimmen,
2 Stimmenthaltungen)**

8.5 Fahrpreise der CVAG
Vorlage: BA-003/2015 Einreicher: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ

Zum Beschlussantrag wurde eine Stellungnahme der Verwaltung ausgereicht.

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Beschluss BA-003/2015

1. Die CVAG bietet ab 01.03.2015 wieder die Möglichkeit, eine Kurzstrecke als Einzelfahrt zu erwerben.

2. Die CVAG führt ab 01.03.2015 ein Zentralhaltestellen-Ticket ein. Die Kosten für das Ticket sind vom Verkehrsunternehmen zu kalkulieren. Das Ticket soll es dem Fahrgast ermöglichen, mit jeder Linie jeweils ohne Umzusteigen einmal bis zur Zentralhaltestelle hin oder von der Zentralhaltestelle weg zu fahren.

3. Die CVAG führt ab 01.03.2015 eine Familien-Tageskarte ein (mindestens beide Eltern und ein Kind). Die Kosten für das Ticket sind vom Verkehrsunternehmen zu kalkulieren und sollen sich nach der Anzahl der Kinder im Alter bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres staffeln.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
(3 Ja-Stimmen, 51 Nein-Stimmen,
1 Stimmenthaltung)**

9 Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte

Herr Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ) bezieht sich auf die Antwort auf eine Ratsanfrage bezüglich des Brandes im Wohnheim Kappel, nach welcher es zu keiner Behinderungen der Arbeit der Feuerwehr bei der Brandbekämpfung kam. Er fragt, wie dann die Facebook-Nachricht der Freiwilligen Feuerwehr zustande komme, dass Hilfe ohne Polizeischutz nicht möglich gewesen wäre und wie die ursprüngliche Antwort der Verwaltung zustande kam, wenn es doch offensichtlich extrem gegenteilige Berichte gebe.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) und Frau Stadträtin Kempe (CDU-Ratsfraktion) geben schriftliche Anfragen ab.

- 10 Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Frau Stadträtin Drechsler (SPD-Fraktion) und Herr Stadtrat Dr. Haentjens (CDU-Ratsfraktion) bestätigt.

05.02.2015 *Barbara Ludwig*
Datum Barbara Ludwig
Vorsitzende
des Stadtrates

16.02.2015 *J. Drechsler*
Datum Drechsler
Mitglied
des Stadtrates

09.02.2015 *A. Haentjens*
Datum Dr. Haentjens
Mitglied
des Stadtrates

05.02.2015 *Seidel*
Datum Seidel
Schriftführerin